

## GEORGE LEITENBERGER

Rau, rauchig und romantisch, sarkastisch und zart - Songs auf Deutsch, Englisch und Französisch. Songs wie Filme - vom Roadmovie bis zum Leinwandschinken - leidenschaftlich, poetisch, skurril und spannend. Und live präsentiert mit zurückhaltender Verve und Selbstironie.

George Leitenberger ist ein "musikalischer Weltbürger" (Kieler Nachrichten), Gitarrist und Sänger und schreibt gelegentlich auch Soundtracks. Seine Stimme versprüht gebrochenen Charme, Kritiker wollen immer wieder folgende Einflüsse hören: Folk, Blues, Jazz und Chanson oder namentlich Leonard Cohen, Bob Dylan, Django Reinhardt, J J Cale, Georges Brassens...

George ist in Deutschland aufgewachsen, lebte viele Jahre in Berlin, im Remstal, in Frankreich, in London und seit 2003 am Genfer See. Nach fünf hochgelobten Solo-Alben ( *News from Nowhere*, *Land der Dichter*, *Stiller die Spur*, *Café Comercial*, *Autovía* ) wird im September 2018 das nächste deutsch-englische Album *Raw Love* erscheinen, das George mit seinem langjährigen Partner Roddy McKinnon als Duo-Projekt George Leitenberger & Roddy McKinnon in Berlin im Dezember/Januar 2018 aufgenommen hat.

## MEDIENECHO ZU "AUTOVÍA" 2016/17

Dezember 2016: *Autovía* hat eine Nominierung für den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhalten.

---

“Ein berückendes musikalisches Roadmovie.”

“Der treibende Sound, der mal als Bluegrass, mal als Blues, manchmal sogar in Form einer Musette daherkommt, lässt den Hörer so schnell nicht los.”

“Seine Stimme ist samtschwarz, dunkel und und warm zugleich.”

“Seinen Erzählungen will man, seinen sanften Klängen muss man lauschen.” Karsten Rube, FOLKWORLD

---

“Ein außergewöhnlich poetisch flanierendes Singer/Songwriter-Album.”

“Meisterhaft”

“George Leitenberger, der, getragen von seiner Band, mit einer ebenso stabilen wie betörenden Leichtigkeit zwischen Bodenhaftung und träumerischer Luftgeisterei schwebt.”

“Ein packendes Plädoyer für die Freiheit in jeder Beziehung.”

Christian Beck, FOLKER 2016

---

“Wunderschön arrangierter Kammer-Folk-Jazz.”

“Auf der vergeblichen Suche nach passenden Referenzpunkten ist festzustellen, dass AUTOVÍA ein Album ist, das es für sich allein zu entdecken gilt.”

“Perfekte Aufnahmen... machen AUTOVÍA zu einem besonderen Vergnügen.” SCHALL.MAGAZIN, Oct 2016

“Das Album ist exzellent aufgenommen und produziert, trennscharf, natürlich und umwerfend direkt...ein multilinguales Road-Movie, das Spass macht.”

Stefan Wohldach, AKUSTIKGITARRE

---

“Ein sehr schönes Album”

Anna-Bianca Krause, DEUTSCHLANDFUNK

---

“Umwerfend...geradezu cinematographisch.”

(AMUSIO, Sep 2016)

---

“Famos...das Ganze entwickelt magische Sogwirkung.”

Steffen Radlmair, NÜRNBERGER NACHRICHTEN, Sep 2016

---

“ Ein grossartiges Album” (Hans Reul, BELGISCHER RUNDFUNK, Sep 2016

---

“TOP!”

5 von 5 Sternen – INMUSIC, Sep 2016)

---

“...eine musikalische Weltreise, ein Roadmovie...dieses Album evoziert Springsteen in seinen akustischen Momenten, J J Cale, Stephan Eicher...und ist gleichzeitig tief persönlich. Ein

“Travelogue“-Album, bei dem man gerne auf dem Rücksitz Platz nimmt und mitfährt.“

(Johannes Paetzold, MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK, Sep 2016)

---

“Ich bin begeistert – diese so intensiv gespielte Kammermusik erreicht mich direkt und geht in die Seele.“

Manfred Maurenbrecher über “AUTOVÍA“

---

## REZENSIONEN ZU “CAFÉ COMERCIAL“ 2010

“Grossartiges Kopfkino!“

Steffen Radlmacher, NÜRNBERGER NACHRICHTEN

---

„George Leitenberger ist für den November 2010 wohl das kompletteste Paket Musik, das sich für Geld erwerben lässt. Es ist eine Kunst wie er als Sänger und Songwriter Stille, Harmonie, Einzigartigkeit, Sarkasmus, Humor, Nachdenklichkeit, Zeitgemäßheit, Ungeniерtheit oder Wahrheit präsentiert. In seinem „Cafe Comercial“ verdichtet und vernetzt sich diese Themenwelt mit textlicher Dreisprachigkeit (deutsch, französisch, englisch), musikalischer Gewandtheit (orientale Chansons treffen europäische Weltbürgerlichkeit) und einer angenehmen Distanz zum Hörer. Er will uns nichts aufdrängen. Nur anschubsen. Dass man ab und zu an Leonard Cohen oder Dylan erinnert wird, ist kaum der Rede wert. Leitenberger ist ja kein Nachmacher. Ein Anlehner vielleicht. Das aber sehr famos.“ SVEN FERCHOW, NEUE MUSIK ZEITUNG

---

„Welch Glück für den Musikkonsumenten, dass es so etwas wie Leitenberger noch gibt. Ein Musiker, der lebt. Der lebt, was er singt. Multilingual, multiinstrumental. Nie aufdringlich, nie oberflächlich, nie lächerlich. Ein Stück Musik, das nicht mehr möglich schien, in einer Zeit der (nicht nur) musikalischen Prostitution. Das ist kein Rock, kein Blues, kein Chanson- und doch von all dem ein riesiges Stück! Emotion, Hingabe, Freude, Können und und und...! George Leitenberger hat für mich das Album des Jahres 2010 geschaffen - Danke!“  
Michael Braun, REGENSBURGER STADTZEITUNG

„Treffsicherheit der Bilder, Melodien zum Mitnehmen überall hin, Atem des Geschichtenerzählers, und vor allem der gelassene Rhythmus des Reisenden in der Stimme - so entfalten sich George Leitenbergers Lieder. Wer ihn hört, vergisst das nicht mehr.“  
Leider habe nicht ich das geschrieben, sondern der diesjährige Liederbestenliste-Preisträger Manfred Maurenbrecher, aber ich unterschreibe es völlig. George Leitenberger ist ein Tausendsassa...ein Weltbürger...ein witziger Geselle...sein neuestes Werk „Café Comercial“ bestätigt in drei Sprachen vor allem eines: Da ist ein abgeklärter, nachdenklicher Mann unterwegs, der wirklich etwas vom Liederschreiben versteht.“ „MONSIEUR CHANSON“ GERD HEGER, SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, DER CHANSONTIPP

---

„...George Leitenberger, dem mit „Café Comercial“ ein sehr schönes, sehr abwechslungsreiches Album gelungen ist. Auf „Café Comercial“ zeigt er sich als wunderbarer musikalischer Geschichtenerzähler – und das eben perfekt in drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch...“  
HANS REUL, BELGISCHER RUNDFUNK

---

„Musikalischer Weltbürger mit dunkler Stimme – unverkennbar er selbst.“ KIELER NACHRICHTEN

---

„Chansons noires... Er schreibt hellwache Lieder auf englisch, deutsch und französisch, aus denen Folk, Blues und Jazz schimmern... und schafft ein poetisches Universum voller Romantik und Ironie...“ LE COURRIER, GENÈVE

---

### REZENSIONEN ZU "STILLER DIE SPUR" 2007

„Wer genau hinhört, kann sich dem inneren Film, der unweigerlich abläuft, kaum entziehen... eine CD, die beim zweiten Zuhören eine starke Kraft entwickelt.“

LIEDERBESTENLISTE / EMPFEHLUNG

---

„Aussergewöhnlich, wunderschön – richtig toll! Eine spannende Platte !“

FREIES RADIO STUTTGART, KULTURPALAST, Die besten drei CDs des Jahres 2008

---

„Intelligente Texte, persönlich, melancholisch, geheimnisvoll, philosophisch, gesellschaftskritisch - textlich und musikalisch anspruchsvoll.“ Rainer Katlewski, FOLKER

---

„Wie ein film noir für die Ohren - melancholisch, bezaubernd, ergreifend.“ KIELER NACHRICHTEN

---

## REZENSION ZU "LAND DER DICHTER" 1998

„Hellwach...19 deutsche Songs bar jeder Larmoyanz und allem  
Zeitgeist-Geschwalle.“

Jörg Gülden, ROLLING STONE

---

## REZENSION ZU "NEWS FROM NOWHERE" 1996

„Ein formidables Album!“

Jörg Gülden, ROLLING STONE

---